Nur ein Fortbildungstag, keine Geräte- oder Instrumentenanschaffung – und Zahnärzte/-innen können ihre Patienten in nur einer Sitzung mit einer neuen ästhetischen Front versorgen. Hierzu werden industriell vorgefertigte Schmelzschalen aus Komposit („Direct Venears") individualisiert und auf nicht oder minimalinvasiv beschliffene Zähne aufgebracht. Mit etwas Übung ist dies je nach Situation und Fall in etwa zwei Stunden möglich. Die Fertigkeit und das nötige Wissen können auf einem Workshop von edelweiss dentistry in Zusammenarbeit mit Pluradent erworben werden.

WORKSHOP:

Ästhetische & Funktionale Zahnheilkunde mit dem DIRECT VENEAR & COMPOSITE SYSTEM

Termin	Referent
21. April	Stephan Lampl (B.Ch.D., M.D.T.), Hörbranz bei Bregenz, Österreich
11. Mai	Allesandro Devigus (D.M.D., Priv.-Doz.), Bülach bei Zürich, Schweiz
29. Juni	Didier Dietschi (D.M.D., PhD, Priv.-Doz., Specialist SVPR Ass. Professor), Genf, Schweiz

Die nächste Stufe der Ästhetischen Adhäsiven Zahnheilkunde

Autor

Autorin: Dr. Gisela Peters

Abb. 1: „Venear"-Fortbildung am Bodensee im „Seehotel Am Kaiserstrand", Lochau, Österreich. (Bildnachweis: „Seehotel Am Kaiserstrand", Lochau, Österreich.)

Abb. 2a

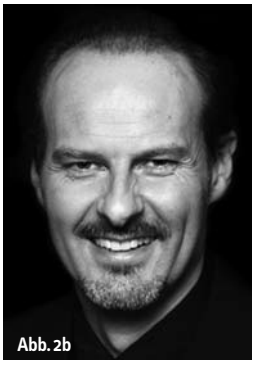


Abb. 2b

Abb. 2c

Abb. 2a: Allesandro Devigus (D.M.D., Priv.-Doz.), Bülach bei Zürich, Schweiz. – **Abb. 2b:** Didier Dietschi (D.M.D., PhD, Priv.-Doz., Specialist SVPR Ass. Professor), Genf, Schweiz. – **Abb. 2c:** Stephan Lampl (B.Ch.D., M.D.T.), Hörbranz bei Bregenz, Österreich. (Bildnachweise: edelweiss dentistry products GmbH, Hörbranz, Österreich.)

Veranstaltungsort ist das neue „Seehotel Am Kaiserstrand" (Abb. 1) in Lochau bei Bregenz, Österreich, mit direktem Zugang zum Bodensee und eigenem Strand sowie Wellness-Angeboten nach dem Kurs (www.seehotel-kaiserstrand.com). Bis Ende Juni 2012 kann man zwischen drei Workshop-Terminen – Freitag oder Samstag – wählen; weitere folgen. Zu den Referenten (Abb. 2a–c) zählt Professor Dr. Didier Dietschi, Universität Genf, der das „Direct Venear & Composite System" (Abb. 3 und 4) mitentwickelt hat.

Der praktische Veranstaltungsteil enthält als wichtige Schritte die Farbbestimmung und Präparation, die Individualisierung der Schalenränder und Charakterisierung durch lingual/palatinales Aufbringen von Komposit, schließlich die Adaptation an die Zahnsubs-

Abb. 3: Patienten können vom Zahnarzt in einer Sitzung mit einer neuen Front versorgt werden: Er befüllt die Laser-vorgefertigten „Direct Venears“ mit der ausgewählten Kompositfarbe, platziert die Schalen und befestigt sie adhäsiv. Von non-prep bis zu klassischen Veneer-Präparationen ist alles möglich. (Bildnachweis: edelweiss dentistry products GmbH, Hörbranz, Österreich)

Abb. 4: Die „Venears“ besitzen Transluszenz- und Schichtstärken-Eigenschaften, die mit denen des natürlichen jugendlichen Schmelzes zu vergleichen sind: zervikal 0,2 Millimeter, fazial 0,5 und inzisal 1 bis 1,3 Millimeter. Das ermöglicht in Kombination mit den farblich passenden Komposit-Dentinchromas den universellen Einsatz der „Venear“-Schmelzschalen. (Bildnachweis: edelweiss dentistry products GmbH, Hörbranz, Österreich)

tanz und das Bonden. Im einführenden Teil wird unter anderem das Für und Wider von Komposit- und Keramik-Veneers diskutiert, das Indikationsspektrum besprochen und die Wiederherstellung der Funktion und Bio-Ästhetik nach dem „Smile Frame“-Konzept erläutert.

Die „Direct Venears“ von edelweiss dentistry bestehen wie das Material zum Individualisieren und Befestigen aus hochgefülltem Nanohybrid-Komposit. Durch Verwendung desselben Komposits für alle Bestandteile des Systems wird ein guter Haftverbund erreicht. Vestibulär sind die Schalen laservergütet. Es entsteht eine gehärtete anorganische Oberfläche mit keramikähnlicher Verfärbungssicherheit und lang anhaltendem Glanz. Durch Zink- und Fluoridanteile in den Füllstoffen wirkt die Oberfläche bakteriostatisch und plaqueresistent.

Abformen entfällt. Der Behandler platziert die individualisierten „Venears“, trägt das Adhäsiv auf und setzt seine Polymerisationslampe ein. Nur in Extremfällen wie zum Beispiel bei großen Lücken, fehlenden Zähnen oder starken Fehlstellungen wird zusätzlich der Zahntechniker hinzugezogen. Dieser passt anhand des Situationsmodells in Kombination mit einem Wax-up die Verblendschalen an und positioniert dort mithilfe eines Silikonschlüssels die applikationsfertig individualisierten „Venears“ unter Aussparung einer Klebefuge.

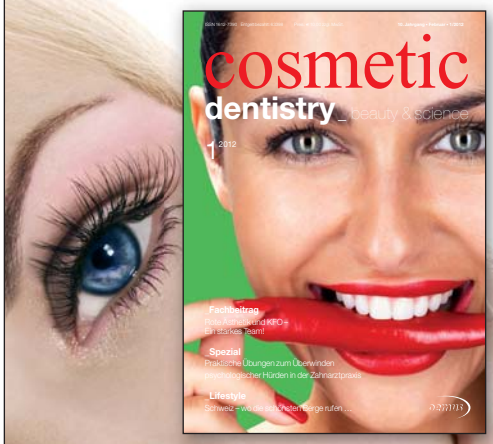
Das „Direct Venear & Composite System“ kann über das Fachhandelsunternehmen Pluradent AG & Co KG, Offenbach, Deutschland, und Pluradent Austria GmbH, Wien, bezogen werden. Zusätzlich zu den Bodensee-Workshops werden Arbeitskurse in verschiedenen deutschen Städten angeboten (www.pluradent.de, Rubrik „Veranstaltungen“).

kontakt

edelweiss dentistry products gmbh
Ruckburg/Allgäustr. 5
6912 Hörbranz (Vorarlberg)
Österreich
Tel.: +43 5573 83598-0
Fax: +43 5573 83598-7
E-Mail:
office@edelweissdentistry.com
www.edelweiss-dentistry.com

ANZEIGE

cosmetic dentistry _ beauty & science



Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo

Probeabo
1 Ausgabe kostenlos!

☐ Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die cosmetic dentistry im Jahresabonnement zum Preis von 44 EUR/Jahr inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Name
Vorname
Firma
Straße
PLZ/Ort
E-Mail
Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
E-Mail: grasse@oemus-media.de